

Ressort: Finanzen

Kritik am Gas-Pipeline-Projekt Nord Stream II wächst

Berlin, 27.07.2017, 00:00 Uhr

GDN - In Deutschland wächst die Kritik am russischen Gas-Pipeline-Projekt Nord Stream II. Am Dienstag hatte das US-Repräsentantenhaus unter anderem wegen dieser geplanten zweiten russischen Gas-Pipeline durch die Ostsee nach Deutschland neue Sanktionen gegen Russland beschlossen. "Das Projekt ist volkswirtschaftlich nicht sinnvoll", sagte Ex-Grünen-Chef Reinhard Bütikofer der "Bild" (Donnerstag).

"Es widerspricht Kernzielen der europäischen Energiepolitik." Bütikofer kritisierte, die Pipeline "erhöht die Gas-Abhängigkeit von Russland und verletzt Interessen unserer östlichen Nachbarn vor allem Polens". Für die Versorgungssicherheit Deutschlands "ist Nord Stream II gerade nicht notwendig". Auch Claudia Kempfert, Chefin der Energie-Abteilung des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW), sagte der "Bild", Nord Stream II werde für die Versorgung in Deutschland nicht gebraucht. Gleichzeitig übe Kempfert aber massive Kritik an den wegen des Projektes gegen Russland verhängte Sanktionen. Diese träfen nicht nur Russland, sondern auch Europa. "Die US-Sanktionen sind Wirtschaftskrieg der USA gegen Russland und Europa. Das kann man so nicht stehen lassen." Der Vize-Chef des EU-Parlamentes, der deutsche FDP-Politiker Alexander Graf Lambsdorff, mahnte in der "Bild": "Es gibt keinen Anlass zur Dramatisierung. Das Problem ist überschaubar. Aber wir müssen trotzdem klar Stellung beziehen. Wenn die USA Russland bestrafen will, darf sie nicht Europa treffen."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-92539/kritik-am-gas-pipeline-projekt-nord-stream-ii-waechst.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com